

Der Verein zur Erhaltung der Ruine

Hochburg

präsentiert den 20.



Hochburg Rückblick 2012

Hochberg : Rückblick

COPYRIGHT

Dieses Manuskript ist urheberrechtlich geschützt. Es darf ohne Genehmigung nicht verwertet werden. Insbesondere darf es nicht, ganz oder teilweise oder in Auszügen abgeschrieben oder in sonstiger Weise vervielfältigt werden.
Copyright © Verein zur Erhaltung der Ruine Hochburg e.V. 2013

Bearbeitung und Gestaltung

◆ Axel und Rolf Brinkmann

Beiträge

◆ Rolf Brinkmann

◆ Axel Brinkmann

März 2013

20. Ausgabe

Herausgegeben durch den
Verein zur Erhaltung der Ruine
Hochburg e. V.
Geschäftsstelle Rathaus
79312 Emmendingen
Tel.: 07641/452-0

Internet: www.Hochburg.de

E-Mail: info@hochburg.de

© Verein zur Erhaltung der Ruine Hochburg e.V., 2013

Vordere Umschlagseite:
Sanierungsarbeiten an der Ostwand der Burgvogtei.

Inhalt

- ♦ **Tätigkeitsbericht der Arbeitsgruppe**
- ♦ **Statistischer Bericht**
- ♦ **Aus der Arbeitsgruppe**
- ♦ **Hochburger Postkarten**
- ♦ **Helfergruppen 2012**
- ♦ **Hochburgfest 2012**
- ♦ **Informationen und Organisatorisches**
- ♦ **Das Schwatzhäusle**
- ♦ **Burgmuseum**
- ♦ **Burgführungen**
- ♦ **Arbeitsprogramm 2013**
- ♦ **Hochburger Terminkalender 2013**

Hachberg / Rückblick

Sehr geehrte Damen und Herren,
liebe Mitglieder,

der vorliegende Hachberg-Rückblick für das Jahr 2012 zeigt das ungebrochene Engagement und Bemühen um die Erhaltung der Ruine Hochburg.

Nicht nur die samstäglliche Fronarbeit der nach wie vor fleißigen und zielstrebigsten ständigen Arbeitsgruppe macht mich stolz auf die Erfolge, auch die Leistungen und gute Betreuung durch die staatlichen Behörden sehe ich mit Freude und Genugtuung.

Es ist das Verdienst aller für den Verein tätigen Personen, die ihr Bestes geben für die Unterstützung zum Erhalt der in der Region bedeutendsten Burganlage, Wahrzeichen und Gesicht unserer Heimat.

Der Film „Die Kirche bleibt im Dorf“ hat anschaulich gezeigt, was für ein Juwel die Hochburg ist und die überregionale Werbung ist Garant für das wachsende Interesse an unserer Stadt und den Raum Emmendingen.

Als Vorsitzender freue ich mich über die Fortschritte bei den Sanierungs- und Erhaltungsmaßnahmen ebenso wie über den Erlös des Hochburgfestes, den Zuschüssen der Behörden sowie den Spenden und vor allem den Mitgliedsbeiträgen, die dazu beitragen, das Begonnene weiterführen zu können.

Mit dem Dank an Sie alle verbleibe ich
mit freundlichen Grüßen

A handwritten signature in blue ink, appearing to read 'Stefan Schlatterer'.

Stefan Schlatterer
Oberbürgermeister

Tätigkeitsbericht der Arbeitsgruppe 2012

Januar

- Rodungsarbeiten im Festungsring, beginnend von Bastion Sausenberg in Richtung Süden.
- Einbau der angefertigten Gittertür in den Eingang in der Ostwand der Pfisterei.
- Rodungen in den Innenbereichen von Herbsthaus zur Burgvogtei.
- Sondereinsatz am Freitag, den 13. Jan. Rodungsarbeiten auf dem „Neuen Werk“ und an den Böschungen von Bastion Hachberg und Baden. Dem „Unglückstag“ fiel nur ein abgerissener Mähkopf zum Opfer.
- Am 14. Jan. Neujahrsempfang der Stad Emmendingen mit Ehrung der Hachberger Arbeitsgruppe.
- Aufräumarbeiten in der Remise mit Einbau neuer Stahlregale und Schränke für die übersichtliche Aufbewahrung der Mähgeräte.
- Herstellen einer Gittertür für den Roßmühlen-Eingang.



Februar:

- Mit Hochdruck werden die Rodungsarbeiten vorangetrieben.
- Die Gittertür für den Roßmühlenzugang wurde fertiggestellt.
- Die Wände der Roßmühle wurde von anhaftenden Schuttresten gesäubert, anschließend konnten die aus dem Schutt geborgenen Architekturteile, die vor der Roßmühle gelagert waren, innerhalb des Mühlenraumes auf Paletten gestapelt werden.
- Im Raum der Außenkasematte der südl. Bastionsflanke von Hachberg wurde das Förderband eingebaut und in Betrieb genommen. Hier kann jetzt nach und nach mit der Ausräumung des Schuttes aus der Innenkasematte begonnen werden.
- Die Müllbox auf der westl. Kurtine erhielt eine provisorische Blechabdeckung, da der obere Abdeckbereich Ausbrüche aufwies.



März

- Anfang des Monats noch Rodungsarbeiten im Bastionsbereich. Dabei Einsatz eines Hubsteigers.
- Einbau des Rahmens für die Gittertür im EG-Eingang der Roßmühle.
- Wiedereinbau des südl. Pfostens im Roßmühleneingang und Wiederaufmauerung der Laibungen.
- Abfuhr von Sandsteinen, die bei der Freilegung des Eingangsbereiches der nördl. Kasematte von Bastion Badenweiler



Hachberg / Rückblick

(Häußel – Loch) angefallen sind.

- Am 17. März abends wurden die auf Bastion Badenweiler gelagerten Rodungsrückstände verbrannt, verbunden mit „Scheibenschlagen“.
- Reparaturarbeiten am Mauerwerk der westl. Speicherbauwand und im Eingangsbereich zur Pfisterei.
- Reparaturarbeiten am Schlepper und am Mini-Trac.
- Im Verbindungsgang zwischen Bastion S. Rudolf und Diana wurde eine elektrische Beleuchtung installiert. Für diese Maßnahme fanden sich zwei Mitglieder der alljährlich zum Hochburgfest eingeladenen „Tempelritter“ bereit.
- Im Zuge der Revitalisierung der Roßmühle soll der obere Schacht gegen Regen gesichert werden. Für die geplante, transparente Abdeckung begannen die Vorarbeiten in der Werkstatt.
- Auf der EL- Verteilerbox an der Westkurtine, eine ehemalige Waschbeton-Müllbox, musste wegen Schäden eine Blechhaube angefertigt und montiert werden.
- Vorbereitung des Museums für die diesjährige Saison.
- Nach Abschluss der Rodungsarbeiten überholen sämtlicher Maschinen und Werkzeuge.
- Beginn der Wiederaufnahme der Sicherungsarbeiten an der Vogteikeller-Ostwand mit Baustelleneinrichtung.
- Neueinbau der Bodenverriegelung des Küferhofs.
- Geländerreparatur oberhalb der Kehle Bastion Baden und Badenweiler.
- Reparatur am Schloss der Museums-Gittertür.



April

- Inbetriebnahme der Beleuchtungsanlage im Gang zwischen Bastion S. Rudolf und Diana.
- Weitere Reparaturen am Mauerwerk der Vogteiostwand.
- Reparatur von Sturmschäden am Schutzdach an der Südwand des Bollwerks und Beginn Verlegung einer Schweißbahn als Dachschutz.
- Vorarbeiten zur Komplettierung des Torelementes im Haupttor. Dort fehlt noch die Verkleidung oberhalb der Schlupftür.
- Verfüllen des Arbeitsraumes hinter der Westmauer des Bollwerks.
- Einbau eines Stücks der ehemaligen Antriebswelle im oberen Teil des Roßmühlenschachtes.



Mai

- Die Bresche in der Ostwand der Vogtei, etwa im Bereich Kellerfenster 9 – 10 konnte endgültig ausgemauert werden.

Hachberg - Rückblick

- Arbeiten am Haupttortur zur Ergänzung fehlender Verkleidungen.
- Abtrag von Verfüllung aus der südl. Kasematte von Bastion Hachberg über das Förderband.
- Mäharbeiten mit Mulchgerät und Balkenmäher.
- Herr U. Niemann und Herr Schrempf planen über der Inschriftentafel im Raum des Haupttores ein Kupferschutzdach zu installieren
- Einbau eines Sandsteinplattenbelages in die Fehlstelle mittig in der Roßmühle.
- Einbau einer Alarmanlage in die Remise im unteren Bollwerkshof.
- Der Ausbruch im Mauerwerk oberhalb des Kellerfensters Nr.9 konnte zugemauert werden. Zuvor musste der Entlastungsbogen über dem Fenstersturz wieder ergänzt werden.
- Mäharbeiten im gesamten Ruinenareal durch Thomas Hille (Auftrag durch Bauhof Emmendingen).
- Am 31. Mai Vorstellung der GEO- Radar- Aufnahme im Areal des ehemaligen Klosters Tennenbach . Bei dieser Gelegenheit Übergabe der auf CD aufgenommenen gesamten Hochburg - Bauaufnahmen an Dr. B. Jenisch vom Landesdenkmalamt.



Juni

- Weitere Reparatur- und Ergänzungsmaßnahmen am Mauerwerk der Vogteiostwand. Die Brüstung von EG- Fenster Nr. 10 wurde wieder eingebaut.
- Noch Arbeiten an der Komplettierung der Verschalung des Haupttores.
- Herr Dr. von der Osten führte unter Mithilfe der AG im oberen Burghof eine GEO- Radar- Untersuchung durch.
- Eine neue, von Axel Brinkmann gestaltete Hinweistafel mit Infos zur Baugeschichte und den Aktivitäten der Arbeitsgruppe wurde am Spendenkassen – Standort aufgehängt.
- Verigungsarbeiten an der Innenseite der Vogteikeller – Westwand.
- Die obere Treppe des Bollwerkaufganges hat sich leicht nach Osten geneigt. Der Spalt zwischen der Treppe und dem aufgehenden West-Mauerwerk musste provisorisch abgedichtet werden.
- Montage eines Schlüsselschalters am Schaltschrank im Zwischengewölbe von Bastion S. Rudolf zur Aktivierung der Gangbeleuchtung.



Juli

- Schäden an der Westseite des Mauerwerks der Vogtei-Außenwand im Bereich von EG Fenster 1 – 10 wurden ausgebessert.
- Der obere Schachtrand der Roßmühle erhielt eine Abdeckung aus Kunstglas.
- Die Sitzgruppe auf Bastion Badenweiler musste repariert werden. Der Tisch erhielt ein neues Randbrett.

Hachberg / Rückblick

- Der noch in ursprünglicher Höhe erhaltene Pfeiler zwischen EG. Fenster Nr. 10 u. 11 wurde durchgreifend saniert. Die Brüstung von Fenster Nr.11 wurde in geringer Höhe wieder angedeutet.
- Mäharbeiten im Küferhof und im Vogteikeller.
- Säuberung von zugeschwemmten Regenrinnen, Auffüllen von Auswaschungen.
- Entfernen von Bewuchs, der sich im Laufe der Jahre auf der Kiesfläche über dem Schneckenkasten gebildet hat.
- Der Abort, zugänglich von der Decke des Schneckenkastens, erhielt eine Holztür.



August

- Umsetzen eines Teilstücks des Gerüstes an der Ostseite der Vogtei und Erweiterung nach Süden.
- Ausräumen von Bewuchs und Schutt aus der Bresche unterhalb von EG.Fenster Nr. 8 in der Vogtei-Ostwand.
- Beginn der Ausmauerung o. a. Bresche.
- Einrücken des Mauerpfeilers zwischen Fenster Nr. 10 u. 11 an seiner Nordseite und anschließende Sanierung des Mauerwerks.
- Verfügen an der Innenseite der westl. Vogtei- Kellerwand.
- Entfernen von Bewuchs an den Rändern der Decke über „Bau A-C“ der Oberburg.
- Die Schweißbahnabdeckung über dem kleinen Schutzdach an der südl. Bollwerkswand wurde vervollständigt.
- Weitere Ausmauerung der Bresche im Bereich von EG. Fenster Nr.8.
- Freilegung und Säuberung der Gewölbereste an der Ostseite des Herbsthauses beidseitig vom südl. Gurtbogenrest.
- Wegen starker Regenfälle mussten sämtliche Regenabläufe, Sandfänger und – Rinnen gesäubert werden.
- In der Werkstatt konnte ein neues Ausgußbecken, sowie ein Durchlauferhitzer montiert werden.
- Vorbereitungsarbeiten für das diesjährige Hochburgfest.



September

- Arbeiten rund um das am 2. Sept. stattfindende Hochburgfest mit Vorarbeiten, Durchführung und Nacharbeiten.
Das Wetter hat mitgespielt, der Erfolg war erfreulich.
- Die Brüstung von EG. Fenster Nr.8 und ein Teil des nördl. angrenzenden Pfeilers wurden fertig gestellt. (Vogtei)
- Weitere Verfügen an der Innenseite der westl. Vogtei-Kellerwand.
- Säuberung und Einebnung der Fläche im nordwestl. Burggraben von der Küferhofbrücke nach Südwesten für die Einrüstung der Küferhofnordwand.
- Tag des Offenen Denkmals am 9. Sept. 2012. Axel Brinkmann und Karin Ritter führten

Hachberg - Rückblick

interessierte Besucher durch die Burg.

- Wir haben einen neuen Mitarbeiter, einen Elektroingenieur, der wurde gleich mit verschiedenen Arbeiten an der E-Installation beauftragt.
- Langanhaltender Regen verlagerten die Arbeiten teilweise in die Süd-Kasematte von Bastion Hachberg. Dort wurde an der Schuttabgrabung gearbeitet.
- Am Monatsende, 27. – 29. Sept. fand ein Sondereinsatz auf der Burg statt. Beteiligt waren Axel und Rolf Brinkmann, Raimund Güssregen und Günter Mößner. Zwecke der Aktion war der Neueinbau der Abdichtung über der Decke des Kapellenchores, die nicht mehr dicht war. Am Samstag, dem 29. Sept. waren die Arbeiten bis auf die Verlegung eines Teils des Sandstein- Plattenbelages abgeschlossen. Hoffentlich bleibt es zukünftig trocken in der Kapelle!

Oktober

- Fertigstellung des Plattenbelages über der Kapelle und Ausbesserung von Fugen im Brüstungsmauerwerk oberhalb der Kapelle.
- Am 13. Okt. 2012 besuchte die Arbeitsgruppe und einige Vorstands- Mitglieder die Ausstellung „900 Jahre Baden“ in Karlsruhe.
- Ausräumen der im Nordraum der Pfisterei deponierten Bruchsteine und Lagerung im Bereich des Speicherbaues im Küferhof.
- Ausfugarbeiten an der Ostmauer der Vogtei.
- Herrichten von 2 Sandsteinstürzen zur Überdeckung der Fenster in der Nordwand des Küferhofes im Rahmen der Verkehrssicherungsmaßnahmen durch Vermögen und Bau.
- An der Nordseite des Roßmühlenschachtes wurde eine Stufe aus einem Stück Eisenbahnschwelle montiert, damit der Blick von oben in die Roßmühle möglich ist.
- Sicherung von Bauresten im Nordraum der Pfisterei und Freilegung der Backofen-Nordseite.



November

- Säuberung im Nordraum der Pfisterei und Aushub von Schutt aus der Vertiefung des Felsuntergrundes. Abtransport mit dem Baukrankübel.
- Entleerung aller Wasserleitungen als Frostsicherung.
- Ausbesserung am Mauerwerk der Pfisterei.
- Nachdem die Decke über der Kapelle dicht zu sein scheint, teilweise Ausräumen des Raumes und Neuanstrich von Wänden und Gewölbe.
- Anfertigen einer Unterstützungskonstruktion für einen Mauerüberhang an der Außenseite der Küferhofnordwand, die z. Z. durch die Fa. Kraskovic im Auftrag von Vermögen und Bau BW. saniert wird.
- Reparaturarbeiten am Mauerwerk und am Backofen in der Pfisterei.
- Reparatur des Mauerwerks in der Vogtei an der östl. Außenseite vom Gerüst aus.
- Beginn der diesjährigen Rodungsarbeiten.



Hachberg / Rückblick

- Montage der Unterstützungsstruktur an der Küferhofnordwand.
- Das Schwatzhäusle wurde außen mit Holzschutzfarbe gestrichen, ohne Westseite!

Dezember

- Fortsetzung der Rodungsarbeiten.
- Verstärkung des Holzgeländers an der Nordseite der Bollwerksoberfläche, das drohte in Teilen zu kippen.
- Reinigung sämtlicher Regenrinnen und Schlammfänger.
- Wiedereinrichtung der Kapelle nach den Anstricharbeiten.
- Der Stein der Handmühle im Museum erhält ein neues Untergestell aus Metall.
- Für die Öffnung in der Ostwand der Burgvogtei zum ehemaligen Aborterker wurde ein Schutzgeländer angefertigt.
- Rodungsarbeiten im westl. Burggraben und im Bereich der Bastionen Sausenberg bis Badenweiler.
- Längere und starke Regenfälle führten zu einem Erdrutsch in die zerstörte Kasematte in der Südostflanke der Bastion Hachberg. Ein Absperrgeländer musste aufgestellt werden.
- Die Archivturmdecke ist undicht. Provisorische Reparatur ohne Erfolg! Es muss ein neuer Ausstieg eingebaut werden.
- Im unteren Remisenhof wurde mit der Sanierung der beiden Strebe Pfeiler an der Nordseite des Remisengebäudes begonnen.
- Der westl. Pfeiler erhielt am Rande der verwitterten untersten Steinlage eine bewehrte Betonlage, auf der die Ergänzung der Quader erfolgen soll.



Hachberg - Rückblick



Verkehrssicherungsmaßnahmen, veranlasst durch Vermögen und Bau, BW. Amt Freiburg

Sachbearbeiterin bei VBA: Frau G. Burkart
Bauleitung Rolf Brinkmann

Die Baufirma Paul Kraskovic GmbH aus Emmendingen-Mundingen führte an der Außenseite der Küferhof – Nordwand umfangreiche Sanierungsarbeiten durch. Seit 1891 war der Bestand dieser Wand nicht mehr repariert worden, entsprechend groß war der bauliche Aufwand.



Statistischer Bericht über die Schutzaktion Hochburg im Jahr 2012

Geleistete Arbeitszeit durch den Hochburgverein

Arbeitsgruppe
Freiwillige Helfer
Festhelfer

3199 Std.
188 Std.
ca. 296 Std.

3683 Std.

Arbeitsleistung:	3683 Std. x *10,00 € je Std.	36830,00 €
Museumsbetreuung:	164 Std. x *10,00 € je Std.	1640,00 €
		<u>38.370,00 €</u>

Bei Ansatz von Durchschnittsstundensätzen mit ca.35€/Std. ergibt sich ein Wert der Arbeitsleistungen von **134.645,00 €**

Durch Bau- und Vermögen BW, Amt Freiburg wurden 2011 an Verkehrssicherungsarbeiten veranlasst. (siehe oben)

Deren Wert betrug: **ca. 60.000 €**

* Anmerkung: Reduzierter Stundensatz, lt. Richtlinie des Ref. 25, Reg. Präs. Freiburg.

Aus der Arbeitsgruppe



Die Arbeit zur Erhaltung der Ruine findet kein Ende. Was vor Jahren repariert und saniert wurde, ist heute schon wieder nachbesserungsbedürftig. Der Zahn der Zeit nagt unentwegt. Natürlich bedürfen auch die techn. Einrichtungen der Anlage, sowie Geräte und Werkzeuge der ständigen Wartung und Pflege.

Und so waren die AG-Mitglieder auch 2012 wieder jeden Samstag voll ausgelastet.

Erfreulich, dass wir personelle Verstärkung bekamen. Daniel Erhardt und Paul Brucker haben ihre samstäglische Präsenz

steigern können und Michael Hohenforst trat in der zweiten Jahreshälfte unserer Gruppe bei! Mit Regine Kolb aus dem Elsass konnten wir unsere bisher schlechte Frauenquote kurz vor Jahresschluss verbessern.

Diese personelle Verstärkung machte sich positiv auf dem Arbeitszeitkonto bemerkbar.

Wie gewohnt standen einige AG- Mitglieder auch 2012 für organisatorische Aufgaben des Vereins zur Verfügung, sowie bei der Mitarbeit im Vereinsvorstand.

Die Dokumentation baugeschichtlicher Befunde in Foto und Zeichnung gehört, wie jedes Jahr zu unseren Aufgaben. So konnte durch den Fund einer Fotografie (ca. 1960) und einer Abbildung aus dem Jahre 1858, des Gedenksteins der sich auf dem „Neuen Werk“ befindet, dessen Inschrift (die heute bis zur Unkenntlichkeit verwittert ist) entziffert werden.

Die Präsenz und Dokumentation von Verein und AG im Internet wurde wie gewohnt von Axel Brinkmann gemeistert.

Ohne Engagement der Arbeitsgruppe wären das Hochburgfest und auch der Tag des Offenen Denkmals nicht zu stemmen.

Resümee: Das Jahr 2012 war für die AG. und den Verein wiederum ein Erfolg



Leopold u. Sophien-Denkstein auf der Hochburg



Den 17. September 1830.
zum erstenmal seit Höchstdessen Thronbesteigung
weilte hier in der Mitte Seiner treuen Hochberger
GROßHERZOG LEOPOLD
und
Höchstdessen durchlauchtigste Frau Gemahlin
SOPHIE.
Gott segne Sie
Zum Gedenken für die kommenden Geschlechter.



Axel Brinkmann
400 Stunden



Rolf Brinkmann (Chef)
424 Stunden



Günter Mössner
287 Stunden



Thomas Hille
189 Stunden

**Über 3000 Arbeitsstunden für die Erhaltung der
Ruine Hochburg**

Nachberg - Rückblick

Die Arbeitsgruppe ist seit über 40 Jahren samstags auf der Ruine tätig. Sie besteht momentan aus 11 Mitgliedern, die regelmäßig an den Wochenenden auf der Burg Frondienst leisten. Bei den angegebenen Arbeitsstunden, die sich auf das Jahr 2012 beziehen, ist der Zeitaufwand für Besprechungen, Funddokumentation, Pflege der Internetseite, Dokumentation der Arbeitseinsätze, Feste und Veranstaltungen usw. nicht eingerechnet.



Heinrich Häußel
364 Stunden



Daniel Erhardt, 182 Stunden
Paul Brucker, 84 Stunden



Albrecht Granat
343 Stunden



Karin Ritter
329 Stunden



Michael Hohenforst
70 Stunden



Reimund Güßregen
294 Stunden

Postkarten

Seit Jahren werden vom Verein alte Postkarten von der Burg über Händler, Flohmärkte und dem Internet gesucht und angekauft. Dabei gibt es immer wieder, zu den sich häufig wiederholenden Motiven, wie zum Beispiel der große Südgiebel des Hochschlosses, auch unbekanntere oder Kuriositäten.



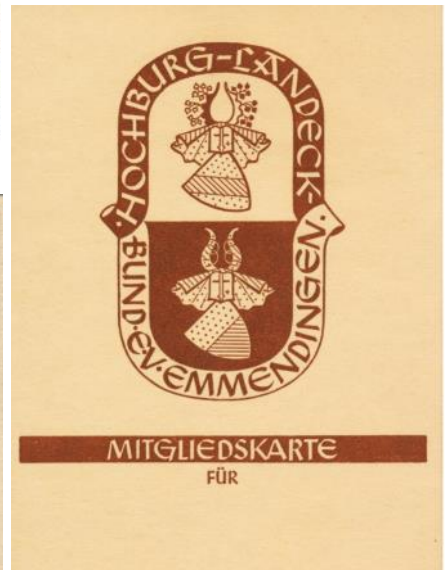
Postkarte von 1950, Spiegelverkehrt



Postkarte von 1969

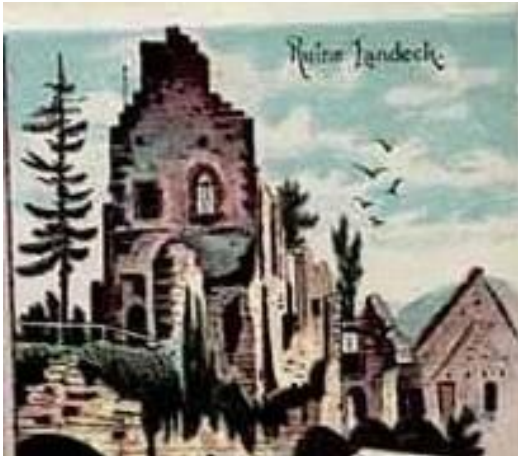


Ganz im Stil seiner Zeit ! Postkarte von 1907



Hochburg-Landeck-Bund ca. 1930

Hochberg - Rückblick



Ausschnitt einer Postkarte von 1903, die Hochburg als „Ruine Landeck“ ausgewiesen !



Postkarte von 1960



Postkarte von 1920



Gutschein 1921



Postkarte von 1893, bei Sanierungsarbeiten

Helfergruppen 2012

Eine wichtige und unverzichtbare Stütze unserer Arbeit auf der Burg bilden die Helfergruppen! An acht Samstagen wurden wir 2012 von insgesamt sieben verschiedenen Gruppen tatkräftig unterstützt.

Weiter so !

03. März	Freiwillige Feuerwehr Gündlingen
24. März	Templerkomturei Freiburg
31. März	Templerkomturei Freiburg
07. April	Templerkomturei Freiburg
05. Mai	Naturfreunde Emmendingen
23. Juni	Bauhof Stadt Emmendingen mit einem Sondereinsatz
30. Juni	Turnerbund Emmendingen - Abteilung Breitensport
28. Juli	Turnerbund Emmendingen - Abteilung Breitensport
20. Oktober	Turnerbund Emmendingen - Abteilung Breitensport
20. Oktober	Sparkasse Emmendingen
27. Oktober	Kaibelache Angler Teningen und Bauhof Stadt Emmendingen. <i>Einsatz wegen schlechtem Wetter ins Frühjahr 2013 verschoben!</i>
24. November	Freiwillige Feuerwehr Maleck - Windenreute. <i>Einsatz wegen schlechtem Wetter ins Frühjahr 2013 verschoben!</i>



TBE Emmendingen



TBE Emmendingen

Hachberg - Rückblick



FFW Gündlingen



Sparkasse Emmendingen



Naturfreunde Emmendingen



Templerkomturei Freiburg



Bauhof Emmendingen, Sondereinsatz

Hochburgfest 2012



Nachberg - Rückblick

Am Samstag vor dem Fest – kühles Schauerwetter! Die vielen Stoßgebete haben dann aber geholfen.

Der Festsonntag war zwar trübe aber trocken mit angenehmen Temperaturen.

Nach zögerndem Beginn war am Nachmittag das Festgelände rappelvoll. Ein bisschen Mittelalter war in das alte Gemäuer zurückgeholt und begeisterte die Besucher.

Dass alles reibungslos klappte, war das Verdienst von Organisation und Durchführung mit vielen, vielen treuen Helfern, denen an dieser Stelle herzlich gedankt sei!

Besonderer Dank gebührt der Malecker Feuerwehr, die sich spontan bereit erklärt hatte die Verkehrsregelung zu übernehmen, als wir, wegen des schlechten Wetters am Vortag, in gewohnter Weise die Weide der Domäne als Parkplatz nicht nutzen konnten.

Einbahnverkehr und nur einseitiges Parken entlang der Straße bescherte eine Auto-schlange vom Windenreutener Buck bis an die Kreuzung im Brettental. Da war für viele Festbesucher ein langer Fußmarsch angesagt um auf die Burg zu gelangen.



Informationen und Organisatorisches

- Am 14. Januar wurde die Arbeitsgruppe des Hochburg Vereines beim Neujahrsempfang der Stadt Emmendingen für Ihr ehrenamtliches Engagement geehrt.
- Seit dem 10. Nov. 2011 wird die Hochburg zu festgelegten Zeiten nachts beleuchtet. Am 27. Februar 2012 bedankte sich der Verein bei den Sponsoren, die diese „Attraktion“ ermöglicht haben, mit einer Einladung in den Kaminsaal.
- Am 29. Februar überprüfte ein von Vermögen und Bau BW, Amt Freiburg, beauftragtes Statikbüro die Hachberger Brücken (Brückenschau) .
- Am gleichen Tag traf sich der Vereinsvorstand zu einer Sitzung.
- Treffen mit Herrn Hug von der Bad. Gemeindeversicherung auf der Ruine am 14. März, wegen Regulierung eines Schadens an der Wasserförderungsanlage (Blitzeinschlag).
- Soll man die Hochburg touristisch aufwerten? Diese Frage diskutierten Vertreter der Stadt Emmendingen, des Schwarzwaldvereins und anderer Institutionen mit dem Leiter von SSG (Staatl. Schlösser und Gärten) Herrn Hörmann.
- Das jährliche Behördengespräch mit Begehung fand vor Ort am 21. März statt.
- Als Mitglied des Röttelbundes folgten Vertreter des Hochburgvereins, Raimund Güßregen, Axel und Rolf Brinkmann, der Einladung zur Mitgliedsversammlung am 30. März 2012.
- Für das geplante Schutzdach über die Baureste der Pfisterei wurden bei der unteren Denkmalbehörde der Stadt Emmendingen Pläne zur Vorprüfung übergeben (02. Apr. 2012).
- Am 9. Mai trafen sich Vertreter der befassen Behörden wegen Ausbau des Küferhofs für Veranstaltungen im Rathaus Emmendingen.
- Mitgliederversammlung Hochburgverein am 14. Mai im Emmendinger Rathaus.
- Rolf Brinkmann half im Juni beim Projekt „GEO – Radar-Untersuchung Kloster Tennenbach“ mit, bei dieser Gelegenheit konnte er den Geo-Physiker Herrn Dr. v. d. Osten dazu gewinnen auch auf der Hochburg Messungen durchzuführen.
Am 9. Juni wurde von ihm und einer Mitarbeiterin die Hoffläche der Oberburg sondiert. Axel



Hachberg - Rückblick

und Rolf Brinkmann, sowie Raimund Güssregen von der AG waren behilflich. Im Nov. lieferte uns Herr Dr. v. d. Osten das Ergebnis: Unter der heutigen Hofoberfläche befinden sich noch ausgedehnte Mauerstrukturen der mittelalterlichen Burg.

- Ebenfalls im Juni vertraten Annelies und Jürgen Kaiser, Karin Ritter, Albrecht Granat, Thomas Hille und Axel Brinkmann den Hochburgverein bei der Leistungsschau des Emmendinger Gewerbevereins (16./17. Juni).
- Reger Betrieb herrschte am 7. Juli auf der Burg, wo ein Jungschartag der Ev. Kirche stattfand.
- Die erste Vorbesprechung für das diesjährige Hochburgfest fand am 25. Juli statt.
- Am 28. Juli heiratete unser langjähriges AG-Mitglied Hanne Hoernstein ihren Thomas Steuber.
- Am 22. August war in Stuttgart Premiere des Kinofilms „Die Kirche bleibt im Dorf“. Große Teile der Außenaufnahmen wurden auf der Hochburg gedreht. Zusammen mit vielen Komparsen vertraten Axel und Rolf Brinkmann den Hochburgverein. Zwei Tage später lief der Film auch in der CineMaja in Emmendingen zum ersten Mal mit großem Erfolg.
- Das Hochburgfest steht vor der Tür. Letzte Vorbesprechung am 23. August.
- In Sachen „Schutzdach Pfisterei“ bewegt sich nichts. Erneute Vorlagen von Unterlagen bei der Stadt Emmendingen (24. Sept. 2012).
- Am 27. und 28. Sept. lösten einige AG- Mitglieder ihren dem AG-Chef zum 80. Geburtstag versprochenen Sonder-einsatz ein. Die undichte Decke über dem Kapellengewölbe der Oberburg musste repariert werden.
- Der engere Vereinsvorstand traf sich am 12. Okt. mit Herrn Oberbürgermeister Schlatterer und Herrn Landrat Hurth um die Angelegenheit „Küferhof“ zu besprechen.
- Am 13. Okt. besuchte die Arbeitsgruppe zusammen mit einigen Vorstandsmitgliedern des Vereins die Ausstellung „ 900 Jahre Baden“ im Karlsruher Schloss. Trotz vielseitiger Information über die lange Geschichte der Badener fanden wir, dass die Hochburg und die Zeit des 30- jährigen Krieges zu wenig gewürdigt wurde. Ist doch immerhin besonders die Festung Hachberg die früheste Anlage zwischen Basel und Mannheim gewesen. Das hätte eigentlich eine bessere Präsentation in Form eines Modells verdient gehabt. Na, vielleicht klappt es bei „1000 Jahre Baden“.



Hachberg / Rückblick

- Herr Gotzel, Lehrer an Pestalozzi Realschule Freiburg hat die Idee Projektta-ge für Schüler (Erhaltung der Hochburg, aber auch anderer Sozialer Projekte) zu organisieren. Er absolvierte dazu im Oktober einen Erfahrungsarbeitseinsatz mit mehreren interessierten Referendaren.
- Am 5. November fand im Haus „Am Festplatz“ eine Besprechung zu den Themen Versicherung und Kostenregulierung durch Vermögen u. Bau, BW. statt.
Frau Gabriele Burkart von Vermögen u. Bau BW. nahm am 22. Nov. die diesjährigen Verkehrssicherungsmaßnahmen ab.
- Die Rettungshundestaffel Freiburg übte am 8. Dezember im Ruinengelände.
- Rolf und Axel Brinkmann folgten der Einladung des Röttelnbundes zur Einweihung seines neuen Betriebsgebäudes. Da konnte man schon ein bisschen neidisch werden !!!



Das Schwatzhäusle

Burgbesucher die an Wochenenden und an Feiertagen die Hochburg besuchen, können im Schwatzhäusle auf dem oberen Burghof ihren Durst löschen und sich mit einer heißen Wurst stärken.

Unter der Regie des Weinhauses Dreher, werden die Gäste von Helmut Ritter bewirtet.



Burgmuseum

Wir können auch für das Jahr 2012 auf ein erfolgreiches Museumsjahr zurückblicken. Mit über 5200 Besucher ist das Interesse an der Burg und an ihrer Geschichte nach wie vor ungebrochen.

An insgesamt 41 Öffnungstagen konnten interessierte BesucherInnen die Ausstellung im Untergeschoss des Hochschlosses besichtigen.

Die Betreuung des Museums an diesen 41 Tagen wurde auch im letzten Jahr vorwiegend durch Mitglieder der Arbeitsgruppe gewährleistet.

An dieser Stelle einen großen Dank für diesen Einsatz..



Burgführungen

In der heutigen Zeit sind Führungen im mittelalterlichen Gewand sehr gefragt.

Dies ist auch auf der Hochburg mittlerweile bei den meisten Führungen gewünscht.

Bei 75 Führungen wurden rund 1650 Teilnehmern die Architektur, Geschichte und das Alltagsleben der Hochburg näher gebracht.

Die unterschiedlichsten Gruppen haben an Führungen teilgenommen, dazu gehören in erster Linie Schulklassen aller Klassenstufen, aber auch Führungen anlässlich Geburtstagsfeiern, Wanderungen, Betriebsausflügen oder Exkursionen wurden nachgefragt.



Karin Ritter, Raimund Güssregen, Axel und Rolf Brinkmann, Annerose und Werner Bauer standen als Führer des Hochburgvereines zur Verfügung.

Unter der Regie des Hochburgvereines werden verschiedene Führungen

Hochberg : Rückblick

(auch gewandet) durch die Burg- und Festungsanlage sowie das Museum angeboten.

Dabei wird lebendig und informativ die Geschichte der Burg, ihrer Gebäude und deren Funktion erläutert.

<p>Unter der Regie des Hochburgvereines werden verschiedene Führungen durch die Burg- und Festungsanlage sowie das Museum angeboten.</p> <p>Dabei werden lebendig und informativ die Geschichte der Burg, ihre Gebäude und deren Funktion erläutert.</p> <p>Auf Wunsch werden die Rundgänge durch den künftigen Burgführer in historischer Gewandung durchgeführt.</p> <p>Führungen richten sich an interessierte Schulklassen, Vereine oder andere Gruppen, die die Hochburg und deren Geschichte erleben möchten.</p> <p>Termine nach Vereinbarung.</p> <p>Preise: Pro Führung 30 €, Schulklassen 25 €</p> <p>Koordination: Rolf Brinkmann Telefon: 07663/1624 e-mail: info@hochburg.de</p> <p>Weitere Informationen: Verein zur Erhaltung der Ruine Hochburg e.V. Landvogtei 10 79312 Emmendingen www.hochburg.de</p> <p>Tourist Information Emmendingen Tel: 0 76 41/194 33 www.emmendingen.de touristinfo@emmendingen.de</p>	 <p>Burg Hochberg um 1200</p> <p>Verein zur Erhaltung der Ruine Hochburg e.V. Landvogtei 10 79312 Emmendingen www.hochburg.de</p>  <p>Gestaltung: Axel Brinkmann Zeichnungen: Rolf Brinkmann</p>	 <p>Führungen durch die Ruine Hochburg</p>  <p>Fotos: Thomas Hille, Axel Brinkmann</p>
--	---	--

Koor-

dination:
Rolf Brinkmann,
Tel.: 07663/1624 oder
info@hochburg.de

Ausführliche Informationen im Internet unter:
www.hochburg.de
sowie
Tourist Information Emmendingen
Tel: 07641/19433
www.emmendingen.de

**Der Preis für die Führungen beträgt für Schulklassen 25,- €
und für sonstige Gruppen 30,- € pauschal.**

Der neue Führungsflyer steht unter www.hochburg.de/fuehrungen zum Download bereit

Arbeitsprogramm 2013

- Grabenwand im NW – Burggraben ergänzen bzw. reparieren.
- Ver fugungen Ostwand an der Vogtei, incl. Gerüstarbeiten
- Komplette Säuberung des Vogteikellers + Estrich auf dem östl. Mauerabsatz
- Sicherung Gewölbeansatz an Vogteikeller-Süd wand außen
- Sicherung Gewölbeansatz Herbsthaus Ostseite
- Sicherungsarbeiten in Pfisterei (Denkmalamt)
- Reparatur Strebepfeiler Remise
- Reparatur Archivturmdach und Luke
- Ablauf für Regenwasser auf der Decke über Bau „C“



Strebepfeiler Remise

Hochburg - Terminkalender 2013

April bis Oktober:	Das Hochburgmuseum ist an Sonn- und Feiertagen von 13⁰⁰ bis 17⁰⁰ geöffnet.
18. April	Mitgliederversammlung des Hochburgvereines, im Schneckenkasten auf der Hochburg
01. Mai:	Traditioneller Maihock der FFW Maleck - Windenreute
09. Juni	Konzert der Stadtmusik Emmendingen
01. September:	Hochburgfest des Hochburgvereines.
08. September:	Tag des offenen Denkmals.

Verein zur Erhaltung der Ruine Hochburg e.V. Emmendingen

Geschäftsstelle: Rathaus, Landvogtei 10, 79312 Emmendingen

Bankverbindung: Sparkasse Freiburg - Nördlicher Breisgau
Konto-Nr.: 20 055 798, BLZ 680 501 01
Volksbank Emmendingen-Kaiserstuhl e.G.
Konto-Nr.: 1690000, BLZ 680 920 00

Beitrittserklärung

Ich erkläre hiermit, daß ich obigem Verein als Mitglied beitrete. Ich werde mich mit einem jährlichen Mitgliedsbeitrag

von € (mind. 20,00 €)
(Jugendliche bis 15 Jahre mind. 5,00 €)

beteiligen.

Name und Anschrift

.....

.....

.....

E-Mail:

.....

Geburtsdatum:

.....

Konto-Nr.

Bankleitzahl

Bankverbindung

Abbuchung

Ja

Nein

☐☐

Datum

Unterschrift

